

II-1627 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 11. Okt. 1972No. 815/JA n f r a g e

der Abgeordneten Dr.GRUBER, BRUNNER, KAMMERHOFER  
und Genossen

an den Bundesminister für Unterricht und Kunst  
betreffend die Errichtung einer höheren Schule im Raum Enns-  
St.Valentin-Stadt Haag.

Im Sommer 1970 erteilten die Länder Niederösterreich und Oberösterreich dem Österreichischen Institut für Raumplanung den Auftrag für eine Voruntersuchung zu einem gemeinsamen Raumordnungskonzept der beiden Bundesländer betreffend das Gebiet "Untere Enns". Das genannte Institut legte im März 1972 einen umfangreichen Bericht vor, der als Grundlage für die künftige "Regionalplanung Untere Enns" Verwendung finden könnte.

Bei der Behandlung infrastruktureller Probleme äußert sich der Bericht auch zu Fragen des Schulwesens in der beschriebenen Region und kommt auf Seite 149 zu folgender Schlußfolgerung: "Die Forderung nach einer höheren Schule im Raum Enns-St.Valentin-Stadt Haag ist daher zweifellos berechtigt. Es wäre zu prüfen, ob neben einer AHS nicht auch eine berufsbildende höhere Schule errichtet werden sollte. Die Überlegungen bezüglich Standort, Einzugsbereich, Art und Größe neuer Schulen müssen immer die Bedürfnisse des ganzen Raumes berücksichtigen, in diesem Fall deshalb auch die des benachbarten Bundeslandes."

Da die unterzeichneten Abgeordneten die dargelegte Auffassung des Österreichischen Instituts für Raumplanung teilen, stellen sie an den Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

- 1) Ist Ihnen die erwähnte Untersuchung des Österreichischen Instituts für Raumplanung bekannt?
- 2) Sind Sie bereit, dem darin gemachten Vorschlag Rechnung zu tragen und die Errichtung einer höheren Schule im Raum Enns-St.Valentin-Stadt Haag in das Schulentwicklungsprogramm aufzunehmen?